

RAPIDE-Projekt: hybrides Treffen in Frankfurt

Die zentrale eLearning-Einrichtung studiumdigitale an der Goethe-Universität, vertreten durch Prof. Dr. Alexander Tillmann, Ralph Müller, Michael Eichhorn und Angela Rizzo, war die Gastgeberin des Konsortiumtreffens und der LTT3-Aktivitäten (LEARNING, TEACHING, TRAINING ACTIVITIES) im EU-Projekt RAPIDE vom 27. bis zum 29. April 2022. An dem europäischen Projekt RAPIDE – Relevante Bewertung und Pädagogik für inklusive digitale Bildung (Relevant assessment and pedagogies for inclusive digital education) – beteiligen sich neben der Goethe-Universität die Delft University of Technology, School of Medicine, University of Zagreb; The Open University, University of Rijeka; Faculty of Organization and Informatics, University of Zagreb. Das Ziel dieses am 1. März 2021 gestarteten Projekts ist es, gemeinsam innovative Lehr-Lern-Formate und abgestimmte Bewertungsmöglichkeiten für inklusive digitale Bildung zu schaffen, zu implementieren und zu teilen. Hierdurch besteht die Möglichkeit, besser auf die COVID-19-induzierten und ähnliche Krisen reagieren zu können und eine sinnvolle digitale Transformation der Hochschulbildung in der (Post-)COVID-Ära zu unterstützen.

Das Treffen wurde als Hybridveranstaltung auf dem Campus Westend ausgerich-

tet. Die Partner diskutierten den Projektplan für die nächsten sechs Monate und die Vorbereitung der Learning Dashboards für Workshops. Sie präsentierten Literatur-Reviews und eine Einführung in die an den Partnerinstitutionen durchzuführende Studierendenbefragungen zum Thema Learning Analytics. Zudem stellten sie einen Überblick über die strategischen Ziele der Partnerinstitutionen wie auch Best-Practice-Beispiele in Bezug auf Learning Analytics Dashboards mit der Funktion für Flipped Classroom und Algorithmen für Peer-Assessment vor. Es wurde eine Fokusgruppe mit Hochschullehrenden und Lehrdesigner*innen zu Verbesserungsmöglichkeiten bei der Dashboard-Gestaltung abgehalten. Eine Sammlung von Best Practice-Beispielen für die Evaluierung und Wirkungsanalyse von Flipped Classroom wie auch Work-Based Learning-Szenarien wurden ebenfalls vorgestellt. Darüber hinaus wurde eine systematische Einordnung der Fallbeispiele in den Kontext der strategischen Ziele der einzelnen Institutionen vorgenommen. Die Partner planten weitere Aktivitäten und Veranstaltungen wie zum Beispiel Multiplikatorenveranstaltungen und Workshops.